

Protokoll der AStA-Sitzung Vom 02.06.2020

Beginn der Sitzung: 19:38 Uhr

Anwesend: Dimitrios Kapnas (EDV), Melanie Backes (FaSa), Martha Heuts (Finanzen), Lea Chiara Augustina Wegner (Gleichstellung und Umwelt), Belinda Wißmann (HoPo), Sandra Volpe (Kultur), Eva Hogrefe (Soziales), Leon Grausam (1. Vorsitz), Jonas Zimmermann (StuPa-Präsidium)

Entschuldigt: Arnim Bogatzki (Sport), Marie-Anne Engelskirchen (StuPa-Präsidium)

Unentschuldigt: -

Gäste: -

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit & Tagesordnung
2. Mitteilungen und Fragen
3. Verschiedenes

TOP 1 (Beschlussfähigkeit & Tagesordnung):

Die Beschlussfähigkeit kann nicht festgestellt werden, da die Ladungsfrist nicht gewahrt wurde.

Lea beantragt einen weiteren Tagesordnungspunkt „Gleichstellungsprojekte Juni“.

Die neue Tagesordnung lautet:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit & Tagesordnung
2. Mitteilungen und Fragen
3. Gleichstellungsprojekte Juni
4. Verschiedenes

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 (Mitteilungen und Fragen):

Sandra Volpe (Kultur): Für das nächste Wintersemester hat sich bereits ein Interessent für einen Kulturkurs gemeldet. Er möchte den Kurs „Türkisch für Anfänger“ anbieten. Er wird sich zum Wintersemester nochmals bei **Sandra** melden.

Melanie Backes (FaSa): **Melanie** bittet die AStA-Mitglieder darum, sich bereits Gedanken um das Programm der nächsten Willkommenswoche im Wintersemester 20/21 zu machen, da situationsbedingt gewisse Veranstaltungen nicht angeboten werden können. **Leon** schlägt vor, die Willkommenswoche auf die Tagesordnung der nächsten Woche zu nehmen. **Melanie** nimmt diesen Vorschlag an.

Eva Hogrefe (Soziales): **Eva** berichtet kurz von der letzten Rechtsberatung, die am 27.05.2020 stattgefunden hat. Da es dieses Mal größere Probleme mit Skype gegeben hat, wird sie die teilnehmenden Studierenden bei der nächsten Rechtsberatung direkt über die Möglichkeit der Telefonie informieren.

Belinda Wißmann (HoPo): Keine Mitteilungen.

Martha Heuts (Finanzen): Am letzten Donnerstag, den 28.05.2020, hat der Revisionsausschuss unter Leitung von **Martha** eine Sitzung abgehalten. **Martha** hat die neue Buchhaltung durch Excel vorgestellt. Durch die Umstellung auf Excel ist eine vermehrte Kontrolle der Buchhaltung notwendig. **Martha** hat daher die Mitglieder des Redaktionsausschusses darum gebeten, die Kontrolle der Buchhaltung zu übernehmen. Die Sparkasse hat sich bei **Martha** bezüglich des Termins zur Kontoüberschreibung gemeldet. Sie wird einen Termin für nächste Woche ausmachen. **Leon** und **Eva** stimmen dem zu.

Dimitrios Kapnas (EDV): Die nächste Folge des FTScast behandelt den von **Katharina Stevens** geschriebenen Artikel über Germersheim. **Dimitrios** konnte **Prof. Dr. Dilek Dizdar** und **Prof. Dr. Silvia Hansen-Schirra** für ein Interview auf dem FTScast begeistern.

Jonas Zimmermann (StuPa-Präsidium): Der Satzungs- und Geschäftsordnungsausschuss hat sich für die Überarbeitung der StuPa-Geschäftsordnung getroffen. Es wird ein erneutes Treffen am Donnerstag, den 04.06.2020 geben. Nähere Informationen werden am Donnerstag auf der StuPa-Sitzung mitgeteilt.

Lea Chiara Wegner (Gleichstellung und Umwelt): Keine Mitteilungen.

Leon Grausam (Vorsitz): **Leon** hat in Zusammenarbeit mit **Eva** die Beitragsordnung der Verfassten Studierendenschaft überarbeitet. Diese soll auf der nächsten StuPa-Sitzung angenommen werden.

Leon hat versucht, einen Vertreter der Deutschen Bahn zu kontaktieren, um über Preise einer möglichen Semesterticket-Verbindung nach Mainz zu sprechen. Jedoch hat er niemanden erreichen können. **Leon** fragt nach der Meinung der ASTA-Mitglieder zu einer Semesterticket-Verbindung nach Mainz. Er wird das Thema am Donnerstag auch nochmal auf der StuPa-Sitzung ansprechen. **Jonas** weist auf die Umfrage zum Semesterticket hin, die **Johanna Greenslade** im Wintersemester 2019/20 durchgeführt hat. **Eva** stimmt einer Verbindung nach Mainz generell zu. **Jonas** gibt an, dass er persönlich eher nicht an einer Verbindung interessiert ist. **Sandra** würde sich persönlich drüber freuen, da es auch praktisch für bereits bestehende, aber auch zukünftige Kurse praktisch wäre. **Dimitrios** findet eine Verbindung ebenfalls sinnvoll, versteht aber auch das Gegenargument. **Belinda** weist auf die Bemühungen der LAK zu einem landesweiten Semesterticket hin, jedoch stocken diese im Moment. **Eva** weist auf die Regelung im momentanen Vertrag mit den Verkehrsbetrieben VRN und KVV hin, in der ein Rücktritt vom Vertrag bei neuen Regelungen möglich ist. Dies ließe sich sicher auch bei einem neuen Vertrag miteinarbeiten. Sie glaubt außerdem, dass die Studierenden eventuell kein Interesse haben könnten, weil es die Möglichkeit gerade nicht gibt. Sie weist aber ebenfalls nochmal auf die Umfrage aus dem Wintersemester hin. **Sandra** stimmt dem zu. Außerdem weist sie darauf hin, dass sich daraus auch eine Verbesserung für den Fachbereich ergeben würde, wie z. B. für das Angebot der Sachfächer. **Melanie** weist auf die Verbesserung für die Pendelnden hin, die am Fachbereich studieren und in Mainz wohnen. Außerdem gäbe

es einen besseren Zugang für die Studierenden des Fachbereiches zur generellen Universitäts-Bibliothek der JGU. **Lea** weist nochmal auf die Sachfächer hin, die sich daraus für die reformierten Studiengänge ergeben würde. **Jonas** hat **Johanna Greenslade** gebeten, noch einmal die Ergebnisse der Umfrage zuzuschicken. Er würde dafür plädieren, wenn sich aus der Umfrage ergeben sollte, dass die Studierenden kein Interesse an einer Verbindung nach Mainz haben, diese nicht bei der Deutschen Bahn anzufragen. **Dimitrios** weist drauf hin, dass der AStA und das StuPa eine zu kleine Gruppe sind, um so etwas zu entscheiden. Er fragt außerdem nach den Vorteilen für den Zugang zur generellen Bibliothek der Universität, woraufhin **Melanie** ihm diese noch einmal darlegt. **Sandra** fragt nach der Teilnehmendenzahl der Umfrage aus dem Wintersemester und nach der Möglichkeit, eine zweite Umfrage durchzuführen. Die Entscheidung kann erst gefällt werden, sobald die Ergebnisse der Umfrage vorliegen. **Jonas** plädiert dafür, keine zweite Umfrage zu erstellen, da die erste seriös aufgestellt war. Es wird vorgeschlagen, bei einer eventuellen zweiten Umfrage konkretere Fragen zu formulieren. **Martha** stimmt dem zu. **Belinda** weist auf die aktuelle Situation hin und dass aufgrund der Beschränkungen das Interesse an einer Verbindung nach Mainz gemindert sein könnte. **Lea** weist daraufhin, dass die vertraglichen Gegebenheiten nicht direkt umgesetzt werden und es sich hierbei um eine zukünftige Angelegenheit handelt. Sie plädiert dafür, direkt eine Umfrage zu machen und damit nicht zu warten. **Leon** schließt die Diskussion. Er wird vorläufig bei der Deutschen Bahn die Preisvorstellungen anfragen. Es besteht allgemeiner Konsens, die Ergebnisse der Umfrage abzuwarten, bevor das StuPa zur Angelegenheit gefragt wird.

TOP 3 (Gleichstellungsprojekte Juni):

Lea hat drei Projekte für den Monat Juni zur Durchführung organisiert und möchte Rücksprache mit den anderen AStA-Mitgliedern halten. Die Projekte behandeln die Pride, das Thema Polizeigewalt und das Thema der Namensänderung am FTSK.

Lea spricht zur Pride. Sie hat sich bereits mit **Erica Granato** und **Luise Ebert** in Verbindung gesetzt und Ideen gesammelt, die online umgesetzt werden können. Folgende Ideen wurden zusammengetragen: DIY-Stories über Instagram, Fragestellungen zum Thema über Instagram und Facebook zu posten, die Kommentare unter diesen zu sammeln und diese zu publizieren und Foto-Challenge mit dem Motto Pride zu veranstalten, aus denen am Ende eine Collage entstehen soll. **Belinda** schlägt vor, für diese Zeit **Lea** die Zugangsdaten zu Instagram bereitzustellen. **Dimitrios** schlägt eine Special-Folge für den FTScast vor.

Lea spricht zum Thema Polizeigewalt. Dazu sollen Instagram-Stories und -Posts und Facebook-Posts mit Informationen bereitgestellt werden. **Lea** fragt, ob die anderen AStA-Mitglieder damit einverstanden sind. Dies wird bejaht.

Lea spricht zum Thema Namensänderung am Fachbereich. Momentan ist dies ohne einen richterlichen Beschluss nicht möglich. Mehr Studierende als erwartet sind am Fachbereich von diesem Problem betroffen. Sie wird zunächst das Gespräch mit dem Studierendensekretariat suchen. Sie hat die Unterstützung der AStA-Mitglieder zu dieser Thematik.

Eva schlägt vor, ein generelles Antirassismus-Training einzuführen. **Lea** sagt, dass eine ähnliche Veranstaltung für dieses Semester geplant war, jedoch aufgrund der aktuellen Situation nicht durchgeführt werden konnte. Dies wird aber wieder aufgenommen.

TOP 4 (Verschiedenes):

Leon erinnert an das Teambuilding-Treffen am Samstag, den 06.06.2020.

Leon fragt, wie die Stimmung momentan im Team wahrgenommen wird. **Melanie** empfindet die Stimmung als entspannt. **Belinda** findet, dass der AStA sehr gut im Team arbeitet. **Jonas**

stimmt dem zu. **Sandra** empfand die Stimmung am Anfang als angespannt, findet sie aber mittlerweile deutlich angenehmer.

Ende der Sitzung: 20:37 Uhr

Protokollant*in: Eva Hogrefe (Soziales)

1. Vorsitz: Leon Grausam